

„Aktiv und in Kontakt“ Netzwerkbüro 60+

Im Netzwerkbüro 60+ finden Sie Ansprechpartner*innen für Fragen, die sich mit dem Berufsende ergeben können. Älter werden, das bedeutet neue Chancen und Möglichkeiten. Es entstehen Freiräume, die neu zu gestalten sind. Es können auch Unsicherheiten auftauchen: Reicht meine Rente für mein Auskommen? Wir wollen gemeinsam mit allen beteiligten Akteur*innen, insbesondere mit der Kommune, die Voraussetzungen für ein gutes Leben in unserer Stadt schaffen. Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung ist es umso wichtiger, die nachberufliche Zeit zu gestalten.



“

Beruflich musste ich mich nicht mit digitalen Medien befassen. Die digitale Technologie hat aber großen Einfluss darauf, wie wir in Kontakt bleiben, Anträge stellen und Rechnung bezahlen. Ich freue mich auf die verschiedenen IT-Kurse, die im Netzwerkbüro 60+ angeboten werden. Hier kann ich auch andere Menschen kennenlernen.“

Kursteilnehmer Arno W.,

Impressum

Weiterführende Informationen:

www.esf-regiestelle.de/esf-plus-2021-2028/staerkung-der-teilhabe-aelterer-menschen-gegen-einsamkeit-und-soziale-isolation.html

www.strategie-gegen-einsamkeit.de

Herausgeber:innen

Diakonie Schwerte gGmbH

Kötterbachstr. 16, 58239 Schwerte

Sozialdienst kath. Frauen e.V. Hörde - Außenstelle Schwerte

Mährstr. 3, 58239 Schwerte

Kontakt:

Telefon: 0 23 04 – 93 93-85 und 0178 106 3748

E-Mailadresse: schmeisser@diakonie-schwerte.de; senioren@skf-schwerte.de

Bildnachweis: Titel © alvarez/iStock, Rücktitel julita/pixabay, Innenseiten (v.l.n.r.): © South_agency/iStock, Canva Teams, Canva Teams, Geber86/iStock, skynesher7iStock

Das Projekt „Aktiv und in Kontakt“ - Netzwerkbüro 60+ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie,
Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union



**GEM
EINSAM**
Allianz gegen Einsamkeit

**STÄRKUNG
DER TEILHABE ÄLTERER
MENSCHEN**

Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen
Einsamkeit und soziale Isolation

Netzwerkbüro 60+

im Grete-Meißner-Zentrum
Schützenstr. 10 in Schwerte



„Einsamkeit hatte mich fest im Griff, als meine Partnerin gestorben ist und mein Freundeskreis kleiner wurde. Ich war zum Glück mobil genug, um mich wieder nach außen zu richten. Eine Nachbarin sprach mich an und begleitete mich zum Single-Treff. Gut dass es Angebote gibt, wo man neue Kontakte knüpfen kann.“

Werner F. Teilnehmer Single-Treff

Programmbeschreibung

Von Oktober 2022 bis Dezember 2028 fördert das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) bundesweit Projekte, die ungewollter Einsamkeit entgegenwirken. Es ist das zweite Programm dieser Art, finanziert mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus), und richtet sich vorrangig an ältere Beschäftigte ab 60 Jahre, die aus dem Arbeitsleben ausscheiden.

Ziele des Programms sind:

- Soziale Teilhabemöglichkeiten für ältere Menschen ausbauen
- Finanzielle Absicherung im Alter stärken
- Kommunale Teilhabestrukturen für Ältere unterstützen

Das BMBFSFJ unterstützt ältere Menschen in ihrer Selbstständigkeit und gleichberechtigten Mitwirkung an der Gesellschaft, indem der Zusammenhalt gestärkt wird. Mit diesem ESF Plus-Programm soll ungewollter Einsamkeit und Isolation entgegenwirken und die finanzielle Absicherung im Alter verbessert werden. Das Programm ist Teil der Strategie gegen Einsamkeit.

Wir sind für Sie da!

Sie erhalten bei uns individuelle Beratung, persönliche Begleitung und vielfältige (Freizeit)-Angebote. Gemeinsam entdecken wir, welche Ziele ihnen am Herzen liegen und unterstützen sie dabei, diese in ihrem eigenen Tempo zu erreichen. Wir fördern Gruppen, die Teilhabe ermöglichen und sich für gemeinsame Interessen stark machen. Außerdem informieren wir über Hinzuverdienstmöglichkeiten und qualifizieren engagierte Alltagshelfer*innen.



Ziele des Projekts

- ✓ Wir schaffen Orte, an denen sie sich zuhause fühlen und Gemeinschaft erleben können – für ein erfülltes Leben voller Miteinander.
- ✓ Wir begleiten sie dabei, gesund und aktiv zu bleiben und eröffnen ihnen Wege, sich mit ihren Fähigkeiten und Interessen einzubringen.
- ✓ Auch wenn die Einkünfte geringer ausfallen, zeigen wir ihnen Möglichkeiten zur finanziellen Absicherung und unterstützen sie dabei, neue Perspektiven zu entdecken.
- ✓ Lebenslanges Lernen liegt uns am Herzen: Wir machen ihnen den Zugang zu Bildung und in die digitale Welt leicht und gestalten diese gemeinsam mit ihnen.

Buchclub - Gretes Buchgeflüster

1. und 3. Montag 15:00 bis 16:30 Uhr

S(ch)nackeria

2. und 4. Montag 15:00 bis 16:30 Uhr

Montagskino

2. Montag in den geraden Monaten 16:00 Uhr

SuppenSalon

4. Mittwoch 11 Uhr

Frühstückszeit

1. und 3. Donnerstag 9:30 bis 11 Uhr

Treffpunkt "Mittendrin"

2. und 4. Donnerstag 9:30 bis 11 Uhr



Digital Fit 60+

Donnerstag ab 15 Uhr

Wandergruppe

2. und 4. Freitag ab 14 Uhr

Single-Treff

3. Freitag ab 15 Uhr

Gib mir 5

Kurse zur Nutzung von Smartphones, etc. (Termine anfragen)

KI-Stammtisch

(Termine anfragen)

Netzwerk Senior*innenpolitik

4. Dienstag ab 17.30 Uhr

Sprechen Sie mit uns

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Netzwerkbüro im Grete-Meißner-Zentrum



Susanne Hantschel

SKF-Hörde Außensstelle
Schwerte
Tel.: 0178 106 3748
senioren@skf-schwerte.de



Andrea Schmeißer

Diakonie Schwerte gGmbH
Tel: 02304- 93 93-82 und 93 93-81
schmeisser@diakonie-schwerte.de
j.moeller@diakonie-schwerte.de



Jens Möller